

d Ratespiel: Gerätebeschreibung

Beschreiben Sie ein Gerät, das Sie oft oder gern benutzen. Verwenden Sie dabei viele Passiv- und Passiv-ersatzformen. Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie danach Ihre Beschreibung laut, ohne das Gerät zu benennen. Die anderen Kursteilnehmer raten.

- Das Gerät wurde mit einer Drucktaste ausgestattet.
An der oberen Seite wurde ein Henkel zum Tragen befestigt./
Das Gerät lässt sich mit einem Henkel tragen.

Redemittel

- das Gerät/der Apparat
- der Knopf/der Schalter/die Taste/der Hebel/die Tür ...
- ... an der linken/rechten/oberen/unteren Seite befinden sich/wurden ... angebaut/befestigt
- ... wurde ausgestattet mit/ausgerüstet mit ...
- ... enthält/arbeitet mit ...
- ... lässt sich bedienen mit/einsetzen als ...
- ... ist einsetzbar/verwendbar als ...

13 Ideen für „grünen Konsum“: Dinge richtig und nachhaltig nutzen

- a Lesen Sie die Kurztexte. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. Arbeiten Sie zu zweit. Eine Teilnehmerin/Ein Teilnehmer liest die Teile A und B, eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer liest C und D. Berichten Sie anschließend über den Inhalt.

▪ tun ▪ dürfen ▪ bekommen ▪ mitbringen ▪ einladen ▪ **kochen** ▪ stammen ▪ treffen

A ■ Kochen gegen Lebensmittelverschwendung

Unter dem Motto „Zu gut für die Tonne“ zeigen Star- und Sterneköche auf der App „Foodwaste“, wie man aus Resten im Kühlschrank leckere Gerichte **kochen** kann. Eine andere Idee (1) aus Japan. Die Initiatoren wollen mit Kochpartys etwas gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln (2). Jede/Jeder (3) ein Lebensmittel (3), das er übrig hat. Aus allen mitgebrachten Zutaten wird dann gemeinsam ein Menü gezaubert.

B ■ Partys zum Kleidertausch

Der Münchner Verein „Green City“ (4) zu Kleidertauschpartys (4). Hier (5) sich Menschen, die zu viel oder zu wenig Kleidung haben. Die einzige Bedingung ist, dass die Kleidungsstücke sauber und unbeschädigt sind. Jede/Jeder (6) so viele Stücke mitnehmen, wie sie oder er braucht. Was übrig bleibt, ... (7) soziale Einrichtungen.



▪ parken ▪ bezahlen ▪ entsorgen ▪ anbieten ▪ ablegen ▪ buchen ▪ losradeln ▪ brauchen

C ■ Fahrräder zum Ausleihen

Fahrradverleihsysteme wie „Call a Bike“ oder einige städtische Verkehrsbetriebe (8) eine eigene Fahrradflotte zum Mieten (8).

Nutzer können die Drahtesel bequem per Handy (9), aufsteigen und einfach (10).

Wer am Ziel angekommen ist, ... (11) das Fahrrad an einer Ecke, wo es über einen GPS-Tracker von einem Servicemitarbeiter oder dem nächsten Nutzer gefunden wird.



D ■ Die Nachbarschafts-Tauschbox

Der Genfer Künstler Dan Acher wollte viele Sachen, für die er keine Verwendung mehr hatte, nicht im Müll (12) und erfand die „Nachbarschafts-Tauschbox“. Inzwischen stehen die Sammelboxen überall in der Schweiz. Wer ihre Klappe hebt, findet in der Box, was andere dort (13) haben: Bücher, kleine Geräte, Kleidung usw. Jede/Jeder kann einfach die Dinge rausnehmen, die sie oder er (14), und muss dafür nicht (15).